

# ... und sie bewegen sich doch, ... wenn auch in kleinen Schritten

ver.di

## Tarif-Info Nr. 4; Februar 2020












An alle Beschäftigten  
der Liebenau Leben im Alter gGmbH (LiLA)



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der dritten Verhandlungsrunde hat die Arbeitgeberseite erstmalig über Geld gesprochen. Insgesamt haben sie ein finanzielles Volumen angeboten, das auch Sicht der ver.di-Tarifkommission **ein guter Schritt in die richtige Richtung** ist. Nach eingehender Prüfung mussten wir jedoch feststellen, dass dieses Gesamtvolumen nicht mal annähernd ausreicht, um unseren Forderungen entgegen zu kommen. Wir erwarten daher mehr!  
Im Folgenden eine Gegenüberstellung unserer Forderungen mit den aktuellen Reaktionen der Gegenseite:

Unsere Forderungen		Reaktion der Arbeitgeberseite
Arbeitszeit von 40h/Woche auf 38h/Woche senken		38h/Woche nicht machbar, aber auf Niveau des öffentlichen Dienstes möglich (39h/Woche)
Verlässliche Dienstpläne (ver.di-Tarifkommission hat Konzept vorgelegt)		zum Teil verhandlungsbereit; Einsicht, dass verlässliche Dienstpläne notwendig sind, um die Arbeitsbedingungen attraktiver zu machen
Vergütung nach TVöD		Erhöhung der aktuellen Entgelte ist machbar, aber das Niveau des TVöD ist in einigen Bereichen „nicht abbildbar“
Zuschläge analog TVöD (Überstunden, Feiertag, Sonntage etc.)		Zuschläge analog TVöD sind denkbar
Jahressonderzahlung nach TVöD		(noch nicht verhandelt)
Urlaubsgeld		(noch nicht verhandelt)

Mehr Personal		Kein Personal auf dem Markt vorhanden, daher eher nicht verhandelbar
Auszubildende analog TVAöD regeln		(noch nicht verhandelt)
Verbindliches Arbeitszeitkonto		Arbeitgeber legt ein Konzept vor
Drei zusätzliche freie Tage für ver.di-Mitglieder		Grundsätzlich keine Bereitschaft zur Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder
6 Kalenderwochen Urlaub		Ist okay! (bezieht sich aber aktuell auf 5,5-Tage/Woche)
Arbeitszeit auf 5-Tage-Woche verteilen		„können wir uns vorstellen“, aber Umsetzung sei unrealistisch
Betriebliche Altersversorgung auf Niveau des öffentlichen Dienstes		(noch nicht verhandelt)
Outsourcingschutz und Besitzstandsregelungen		Keine Bereitschaft
Umfassende Freistellungsregelung für Tarifkommission, damit der Tarifvertrag auch in Zukunft gut verhandelt werden kann		(noch nicht verhandelt)
Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und Krankengeldzuschuss		(noch nicht verhandelt)
Zusatzurlaub Schicht- und Wechselschichtarbeit als auch Nachtarbeit		(noch nicht verhandelt)

Es wird schon deutlich, dass noch ein langer Weg vor uns liegt. Aus Sicht der Arbeitgeber ist jedoch bereits **die „Schmerzgrenze“** erreicht. **Wir sagen: Wer jahrelang auf unsere Kosten gespart und damit Gewinne eingefahren hat, der muss nun auch die Schieflage im Ganzen verantworten und dafür ausreichend Geld zur Verfügung stellen.**

In der Verantwortung steht dabei auch die Stiftung Liebenau selbst, von der wir viel mehr Bereitschaft zum Tragen der entstehenden Kosten für einen guten Tarifvertrag erwarten. Die nächsten Verhandlungsgespräche finden am 09. März in Stuttgart statt. Da werden wir uns ausführlich mit dem Thema betriebliche Altersversorgung beschäftigen. Bisher hat die Arbeitgeberseite noch keine weiteren Zugeständnisse gemacht, so dass nur die bisherigen drei Prozent für die betriebliche Altersversorgung auf dem Tisch liegen. Wir fordern auch hierfür eine enorme Steigerung des Angebotes.

**Es grüßt euch herzlich  
eure ver.di-Tarifkommission**

Die Arbeit der Beschäftigten bei LiLA ist nicht weniger wert!  
Deshalb kämpfen wir gemeinsam für einen guten  
Tarifvertrag bei Liebenau Leben im Alter gGmbH.

**TARIF  
KOMMT VON  
AKTIV**